

Wer heilt mich? von I.I.

Wer heilt? Mein Glaube oder mein Gott?

Eine verhängnisvolle Lehre

In den 1970 Jahren drang eine verhängnisvolle Lehre nach Deutschland ein:

„Glaubensheilungen“. Diese Lehre wurde wesentlich durch das Buch von Agnes Sanford, „Heilendes Licht“ und durch Botschaften des koreanischen Pastor Yonggi Cho verbreitet. Bei dieser Lehre geht es darum, dass *unser Glaube* uns heilt! Praktisch sah das so aus, dass man einfach im Glauben seine Heilung in Anspruch nehmen soll. Das taten viele Heilige mit katastrophalen Folgen für ihre körperliche und geistliche Gesundheit. Denn die Heilungen blieben aus und das Vertrauen zu Gott brach zusammen. Da diese Lehre heute noch gegenwärtig ist und schlimmen Schaden anrichtet, werden wir diese irre Lehre durch die biblische ersetzen.

Ein Bild

Wie oft hat der Herr Gesetzmäßigkeiten seines Reiches in Bildern (Gleichnissen) erklärt! Das wollen wir zuerst tun und danach das Zeugnis Jesu betrachten, was er meinte, wenn er bezeugte:

Dein Glaube hat dich geheilt!

Mein Zahnarzt und mein Glaube

Damit du, liebes Kind Gottes bei diesem Bild einen Blick auf göttliche Tatsachen wahrnehmen kannst, lasse bei dem Wort „Zahnarzt“, den „Zahn“ weg, also denke an „Arzt“.

Wodurch werden meine Zahnschmerzen geheilt und die Ursache behoben? Durch meinen Glauben oder durch meinen Zahnarzt?

Ich habe die Erfahrung gemacht - durch meinen Zahnarzt. Was ging der Erfahrung voraus?

1. *Ich muss wissen,*

dass es einen Zahnarzt gibt:

- *der für mich da ist* (was wäre, wenn er im Urlaub ist?)
- *der mich heilen kann* (was wäre, wenn er nicht die notwendigen Instrumente dazu hätte?)
- *der mich heilen will* (was wäre wenn er nur Privatpatienten oder Ausländer versorgt?).

2. *Ich muss glauben*

Ich verfüge jetzt über drei Erkenntnisse: Ein Zahnarzt ist da, er kann und er will heilen! Und jetzt muss ich es nur noch Glauben? Dann werde ich geheilt? Genau das lehrt aber die Lehre der „Glaubensheilung“! Nein, meine Erkenntnis und mein Glaube heilen mich noch lange nicht! Sondern? Mein Zahnarzt! Also muss ich mich zu ihm bemühen und mich in seine Hände begeben.

Wann gehe ich zum Zahnarzt?

Zu der dreifachen Erkenntnis, dass jeder Zahnarzt für den Kranken da ist, ihn heilen kann und will, *muss der Glaube kommen*, dass der Zahnarzt auch *mich* versorgen kann und will! Wenn ich das nicht glaube, werde ich den Zahnarzt nicht aufsuchen. Doch weder die richtige Erkenntnis, noch das Vertrauen zu diesem Arzt heilt mich, *nur der Arzt selbst*. Erst wenn *der Arzt* seine Arbeit getan hat, *dann* bin ich geheilt.

Meine Glaube und meine Erfahrung

Meine richtige Erkenntnis und mein richtiger Glaube bringen mir nicht die Heilung sondern bringen mich zum Heiler!!!

Wie wir nun im folgenden Zeugnis des Wortes Gottes lesen werden, ist das genau der Unterschied zwischen der falschen „Glaubensheilungslehre“ und der biblischen „Glaubensheilungslehre“.

Dein Glaube hat dich geheilt!

Wenn ich von meinem Zahnarzt versorgt wurde und er mir sagt: „Dein Glaube hat dich geheilt“, dann hat er die halbe Wahrheit gesagt. Ich wäre ohne Glauben nicht zu diesem Zahnarzt gekommen aber ohne den Zahnarzt wäre ich nicht geheilt worden.

Das Zeugnis Jesu

Er aber sagte zu der Frau: »Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!« (Lk.7:50)

Da sagte Er zu Ihr: »Fasse Mut, Tochter, dein Glaube hat dich gerettet; gehe hin in Frieden!«(Lk.8:48)

Dann sagte Er zu ihm: »Steh auf und geh hin! Dein Glaube hat dich gerettet. (Lk.17:19)

Dieses Zeugnis Jesu ist wichtig! Denn der Herr sagt jedes Mal: **Gehe hin!** Es war also nicht der Glaube, der diese Menschen heilte sondern der Glaube brachte sie zum Heiler, zu ihren Arzt.

Nachdem der Arzt sie geheilt hat, sollten sie wieder weggehen.

Die falsche „Glaubensheilungslehre“ sagt nicht, gehe hin sondern glaube!

Der richtige Glaube heilt uns genau so wenig wie die richtige Erkenntnis. Aber beides brauchen wir um **hin zu gehen** zu unserem Arzt und uns zu seinen Füßen zu legen (Mt.15:30), bis er uns seine Hände auflegt (Lk.4:40) oder sein Wort sendet (Ps.107:20).

Die Erfahrung der Kranken

Das diese „Glaubenslehre“ die richtige ist, wird uns sehr drastisch in Lk.5:15f vor Augen gestellt: **und eine große Volksmenge kam zusammen, um Ihn zu hören und von ihren Gebrechen geheilt zu werden. Er aber entwich in die Wildnis und betete dort.**

Unsere Unterstellung

Wollen wir dieser großen Volksmenge ein paar Tatsachen unterstellen:

- sie wussten, dass der Sohn Davids gekommen ist zu heilen. (Lk.4:18)
- sie wussten, dass er und seine Apostel jede erdenkliche Krankheit heilen könnten. (Mt.10:1)
- sie wussten, dass der Herr nicht einen Einzigen der ihn um Heilung bat, ohne Heilung wegschickte! (Mt.8:2f; 9:35; 12:15)
- sie hatten das Vertrauen, dass er bei ihnen genauso verfahren wird, wie er es immer und immer wieder getan hat (Lk.6:19)

Keine einzige Heilung

Die Erfahrung dieser vielen Kranken war, dass weder ihre Erkenntnis, noch ihr Glaube und die damit verbundene Handlung - zum Arzt zu gehen - einen Einzigen geheilt hat!

Warum nicht? Weil der Arzt entwich! Ohne Arzt keine Heilung!

Wodurch echte göttliche Heilung geschieht

Eine Heilung durch die richtige Erkenntnis, durch den richtigen Glauben, durch das richtige Gebet oder Bekenntnis wäre eine Heilung ohne Gott, den wahren Arzt!

Unser Gott muss uns sein Licht, seinen Glauben, seine Erkenntnis, sein Gebet geben, aber Heilung geschieht *nur durch Gnade und Kraft*. Das gilt sowohl für die Gesandten des Herrn (Ap.6:8) als auch für den Herrn selbst (Lk.5:17; 7:21; Ap.10:38). Wahre Heilung kommt aus dem Himmel und nie aus uns. Nicht weil wir gekommen sind! Nein, weil ER gekommen ist!!!

Es gibt weder Glaubens-, Erkenntnis-, Bekenntnis-, noch Gebetsheilungen.

Nur Heilung durch unseren Heiland.